

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 14.08.2019.

## **775 Kälber flott versteigert**

Steigender Auftrieb - führte zu steigenden Preisen, für Kälber mit Impfschutz

Mit 684 aufgetriebenen männlichen Mastkälbern war wieder ein wachsender Auftrieb am Ansbacher Markt zu erkennen, was auch ein größeres Angebot an Kälbern für BT-Freie-Absatzgebiete bedeutete. Im Mittel über alle Bullenkälber konnten die 92 Kilo schweren Tiere einen Durchschnittspreis von 383 Euro (= 424 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 4,18 Euro (= 4,62 Euro inkl. MwSt.).

Die 426 Kälber (ca. 2/3 der aufgetriebenen Bullenkälber) die bereits einen Blauzungen-Impfschutz über ihr Muttertier hatten konnten einen deutlich höhere Versteigerungserlös erzielen, sodass sich für das 80-Kilo-Kalb ein Orientierungspreis von 5,50 Euro inkl. MwSt. ergibt.

Auch bei den weiblichen Zuchtkälbern war das Angebot mit 67 aufgetriebenen Kälbern wieder deutlich größer. Bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo erreichten die Tiere einen Durchschnittspreis von 258 Euro (= 286 Euro inkl. MwSt.) und blieben somit nahezu unverändert.

Die 35 aufgetriebenen Kuhkälber zur Mast erreichten bei einem Durchschnittsgewicht von 83 Kilo einen nicht zufriedenstellenden Kilopreis von 2,07 Euro (= 2,29 Euro inkl. MwSt.).

**Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 28. August 2019.**